



... denn du bist einzigartig.

Erklärung

Wir, die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats der Sudbury Schule Ammersee, sind bestürzt darüber, dass die Regierung von Oberbayern der Sudbury Schule Ammersee die Weitergenehmigung verweigern möchte. Hiermit möchten wir uns ausdrücklich für den Erhalt der Schule aussprechen!

Die Sudbury Schule Ammersee orientiert sich am Modell der Sudbury-Schulen, das vor fast 50 Jahren im Sudbury-Valley bei Boston, Massachusetts, entwickelt wurde und seitdem hoch erfolgreich an den Mutterschulen sowie an zahlreichen weiteren Schulen, die weltweit in demokratischen Ländern entstanden sind, umgesetzt wird. Darüber hinaus gibt es zahlreiche demokratische Schulen mit einem ähnlichen Ansatz in vielen Ländern, zum Beispiel in Spanien oder England.

Die Erfolge von Sudbury Schulen stellen sich unabhängig von der Kultur des jeweiligen Landes ein, egal, ob in den USA, Israel, Belgien, Holland, Frankreich oder Deutschland.

Bildung, wie sie an der Sudbury Schule Ammersee praktiziert wird, ist demnach kein Experiment, sondern ein ausgereiftes, durchdachtes und vielfach erprobtes und bewährtes Konzept.

Was treibt diese Entwicklung an, deren Ursprung weit vor der Gründung der Mutterschule im Sudbury Valley vor 50 Jahren liegt, und die derzeit einen großen Aufschwung erlebt? Warum sind diese Schulen gerade heute so relevant? Im Jahr 2016?

Das Informationszeitalter stellt völlig neue Herausforderungen an unsere Gesellschaft und an die heutigen Schüler. Die konventionellen Schulsysteme vieler Länder scheitern hier. Sie sind nicht in der Lage, die Schüler auf die Herausforderungen vorzubereiten, die sie als Erwachsene erwarten. Wissen, das heute aktuell ist, kann morgen bereits überholt sein. Lebenswege sind heute sehr viel individueller geworden. Es ist unmöglich, für eine Schule mit festem Curriculum, die heranwachsenden Menschen adäquat zu unterstützen. Durch solche Curricula, sind die Lerninhalte stark eingeschränkt. Ausserdem wird eine Haltung vermittelt, dass das Wissen, das Schülern heute gelehrt wird, tatsächlich das ist, was sie für ihr Leben brauchen werden.

Im Gegensatz dazu stellen Sudbury Schulen eine Umgebung dar, in der die Schüler alle Möglichkeiten haben, sich selbst und ihre Fähigkeiten kennenzulernen, Interessen herauszubilden und intensiv zu verfolgen. Sie reifen als Persönlichkeit und über sich in demokratischen Prozessen, ja, durchdringen das Wesen der Demokratie in seiner Tiefe. Sie sind im besten Sinne vorbereitet auf ein Leben nach der Schule, da sie genau die Fähigkeiten trainieren, die sie später brauchen werden: Entscheidungen zu treffen, sich Wissen anzueignen, Situationen einzuschätzen, Probleme zu lösen, als Individuum in einer Gemeinschaft zu leben und demokratische Strukturen zu nutzen und mitzugestalten.

Sudbury Schulen sind Schulen des 21. Jahrhunderts, sie haben eine Vorreiterrolle für zukünftige Entwicklungen. Die Regierung hatte den Mut, die Sudbury Schule Ammersee,



... denn du bist einzigartig.

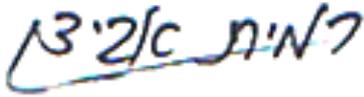
die sich so sehr von den üblichen Schulen unterscheidet, zu genehmigen – wozu wir ihr ausdrücklich gratulieren. Wir appellieren daran, dass dieser begonnene Weg nicht schon nach dem ersten Atemzug wieder beendet, sondern weiterverfolgt wird. Es kann nicht anders sein, als dass die Regierung und der Freistaat Bayern in den nächsten Jahren und Jahrzehnten die Erfolge dieser Schule sehen und ernten werden, die dann auch ihre Erfolge sein werden. Es ist schlichtweg unmöglich, dass die Sudbury Schule Ammersee keinen bedeutenden Beitrag zur Gesellschaft und zur Entwicklung der bayrischen Bildungslandschaft leisten wird. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Belege für diesen Beitrag

Die Schwierigkeit jeder Innovation, jedes revolutionären Gedankens und Projektes ist es, wenn es nach alten Methoden beurteilt wird. Auch der Sudbury Schule Ammersee wird man nicht gerecht, wenn man sie nach überholten Maßstäben beurteilt, wenn Lernen nur als Unterricht, den ein Lehrer Schülern gibt, verstanden wird, wenn nach isolierten Lerninhalten gesucht wird, anstatt komplexe Lernsituationen zu erkennen und anzuerkennen, wenn zeitliche Maßstäbe angesetzt werden, die jegliche Individualität ignorieren, wenn pauschalisiert wird - und auch, wenn geleugnet wird, dass die alten Wege ganz offensichtlich nicht mehr funktionieren.

Die Verantwortlichen der Schule sehen die Notwendigkeit und den Wert externer Beobachtung und Begleitung und begrüßen diese als weiteren Beleg für das Funktionieren des zugrundeliegenden Konzeptes. Allerdings braucht es hier neue Methoden und Gutachter, die offen sind, sich die entsprechende Erfahrung anzueignen, zum Beispiel durch Besuche anderer Sudbury Schulen und die intensive Auseinandersetzung mit dieser Art von Bildung. Hier anzusetzen und den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen, die andere Schulen erfordern und glücklicherweise auch hervorbringen, auch mit entsprechenden Veränderungen in den Institutionen und der Verwaltung zu folgen, wäre ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

Es wäre ein großer Irrtum, sich diesen neuen zukunftsweisenden Wegen, die an der Sudbury Schule Ammersee gegangen werden, zu verschließen. Die Art, wie Bildung an der Sudbury Schule praktiziert wird, entspricht nicht nur den Erkenntnissen der modernen Wissenschaft, sondern ebenso denen zahlreicher Praktiker aus Politik und Wirtschaft. Diese Art von Bildung ist zukunftsweisend. Über kurz oder lang wird sich dem niemand entziehen können!

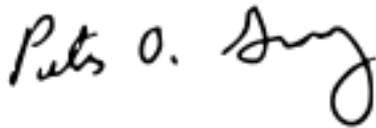
Ramit Avidan



John Moravec, Ph.D.



Peter Gray, Ph.D.



Alan Thomas Ph.D.



Prof. Dr. phil. I habil. Hans-Ulrich Grunder

Derry Hannam

